

# Eine Zeitreise durch den Nordschwarzwald

Heimat- und Kulturgeschichte stehen am 10. Mai bei zahlreichen Veranstaltungen im Mittelpunkt / Broschüre gibt Überblick

**Region. Die Heimat- und Kulturgeschichte der Region kann man am Nordschwarzwalddag am Sonntag, 10. Mai, entdecken.**

Im Nordschwarzwald früherer Tage ist viel Spannendes, Skurriles und Beeindruckendes passiert und noch heute sind vielerorts Spuren davon zu finden und Geschichten davon zu hören. Wer sich auf eine Zeitreise zurück begeben will, dem bieten sich hierfür am bevorstehenden Nordschwarzwalddag viele Möglichkeiten.

So wurde von den Organisatoren extra eine »Thementour Geschichte« zusammengestellt. Nachfolgend eine Auswahl daraus: Im Benediktinerkloster Alpirsbach finden am Nordschwarzwalddag Führungen und spezielle Themenrundgänge statt.

Geboten werden aber auch Exkursionen der eher weltlichen Art, etwa ins Brauereimuseum der Alpirsbacher Klosterbrauerei oder die Glasbläserei. Auch im Kloster Maulbronn, das als die am vollständigsten erhaltene, mittelalterliche Klosteranlage in Europa gilt und zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, gibt es am Nordschwarzwalddag Führungen für Er-



Beim Nordschwarzwalddag können zahlreiche geschichtsträchtige Gebäude in der Region besichtigt werden.  
Foto: Regionalverband

wachsene und Familien, wobei ein spezieller Rundgang den Blick insbesondere auf

die Wandmalereien des Klosters lenkt. Eher unbekannt ist das ehemalige Kloster Engel-

thal in Hallwangen. Noch heute findet man dort Relikte dieses gegen Ende des 16. Jahrhunderts zerstörten Dominikanerinnen-Klosters. Beim Nordschwarzwalddag können diese und vor allem viele Sagen und Anekdoten rund um das Kloster und die sagenumwobene Burg Haldegang bei einer geführten Wanderung erkundet werden.

Ebenfalls zu Fuß, aber mit höchst »prominenter« Begleitung werden Geschichte und Geschichten in Freudenstadt, Calw und Pforzheim lebendig. Württembergs Herzog Friedrich I. wird seine Intentionen bei der Stadtgründung von Freudenstadt erläutern und auch, wie es zu der Namensgebung kam. Pforzheims größter Sohn, der Humanist Johannes Reuchlin, wird in traditionellem Kostüm in »seiner« Stadt aus seinem Leben und Wirken erzählen. Zudem öffnet beim Nordschwarzwalddag die Gruft der Schlosskirche, wo sich die Grablege der badischen Markgrafen befindet.

In Calw wird naturgemäß der Nobelpreisträger Hermann Hesse in einer ganzen Reihe von Führungen, Lesun-

gen und anderen Begegnungen im Mittelpunkt stehen. In Horb erinnert derweil eine Stadtführung an berühmte Töchter der einstigen Oberamtsstadt.

Diese Frauengeschichten lassen erahnen, welche Rolle das weibliche Geschlecht schon in der Vergangenheit in Horb spielte. Gut zu Fuß sein sollte, wer sich ab Mühlacker auf die Spuren des »Türkenlouis« begeben möchte, die entlang der »Eppinger Linie« erkundet werden. Beschaulicher geht's währenddessen auf dem Gartenschau-Gelände in Mühlacker zu, wo ein ganztägiger Mittelalter-Thementag stattfindet.

Alle Veranstaltungen der »Thementour Geschichte« sowie alle weiteren Veranstaltungen des Aktionstags finden Interessierte in der Broschüre zum Nordschwarzwalddag, die in den Rathäusern der Region, in Kurverwaltungen und Touristikbüros, in den Sparkassen-Filialen und an vielen weiteren Stellen ausliegen. Im Internet kann das Programm unter [www.nordschwarzwalddag.de](http://www.nordschwarzwalddag.de) heruntergeladen werden.